

Home, Sweet – Office?

„Heimarbeit“ ist nicht die Lösung –
Mobiles Arbeiten ist die Zukunft

NETWORKING
NEXT LEVEL.

Peter Prischl





Business Continuity Management

- Begriff aus der Managementlehre (angewandten Betriebswirtschaftslehre)
- **Ziel:**
Fortbestand des Unternehmens in seiner marktwirtschaftlichen und gesellschaftlichen Aufgabenerfüllung angesichts großer Bedrohungen mit hohem Schadenspotenzial
- Eine **Managementmethode**, welche die **Fortführung der Geschäftstätigkeit** unter Krisenbedingungen absichert

Business Continuity Management – verwandte Begriffe und Konzepte

- Krisenmanagement
- Notfallmanagement
- Contingency Planning/Management
- Disaster Recovery
- Resilience – als umfassende Eigenschaft eines Unternehmens, einer Organisation
- **Agiles Arbeiten** (Neudeutsch: „Agile Working“)

Business Continuity Management und Agiles Arbeiten

... haben deutliche Unterschiede:

- Anlass: Katastrophe <> Anlass: Starre
- Unvorhersehbarkeit <> Selbstbestimmung, wann Initiativen gestartet werden
- Kosten der Krisenbewältigung <> Iterative Kostensenkung
- Kundennutzen keine Prio <> Kundennutzen von vorherein mitgeplant
- Planen = wichtig, aber nutzlos <> Agilität kann und muss geplant werden

... aber sind diese Unterschiede wirklich vorhanden – oder löst Agiles Arbeiten sie auf?

- Wirtschaftliches Agieren steht immer – oder zumindest oft 😊 - am Rande von (kleinen) Katastrophen
- Unvorhersehbarkeit ist die Wirklichkeit, es kommt immer anders
- „**Pläne sind nutzlos, aber Planen ist alles**“ – Eisenhower
- **Alles (markt)wirtschaftliche Agieren wird vom Kunden abgeleitet -> gleiches Grundprinzip für BCM und Agiles Arbeiten**

Die „Continuity“ des „Business“ wie auch Agiles Arbeiten müssen „gemanagt“ werden,

-, durch in vielem unvorhersehbare, unlösbare und sich dauernd verändernde Umstände hindurch!
- Das Geschäfts- bzw. Betriebsmodell (Total Operating Model) des Unternehmens muss angepasst werden –
in jedem Moment, jeden Tag, immer wieder!
- Wie (ohnedies) immer,
muss das Unternehmen dabei
vom Kunden her und zum Kunden hin
gemanagt werden.

Agiles Arbeiten / Vorbereitung

- Planen = Vorausdenken und Probehandeln
= **Szenarien** entwickeln
und jedes Szenario einem **Stresstest** unterziehen
- Organisieren = Prozesse, die möglichst einfach sind und bleiben
= Organisationseinheiten, -“-
- Üben = Regelmäßig, so wie Fußballerinnen, Orchester oder Piloten

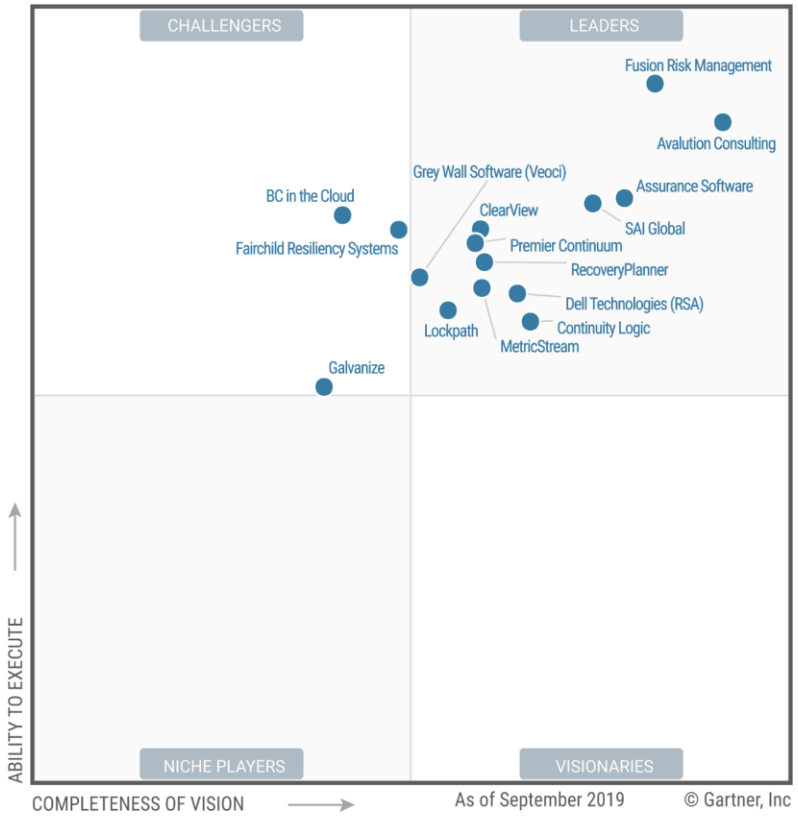
Dies ergibt schließlich ein **Business Continuity Management System** des Unternehmens, bestehend aus

- Wissen
- Menschen
- Prozessen und Werkzeugen

„Die verfügbaren Business Continuity Management Softwareprodukte sind ausgereift“ (Gartner)



Business Continuity Management Software – Magic Quadrant 2019 von Gartner



„Haben Sie nicht so‘n Handbuch, Krisenmanagement und so, das Sie mir geben könnten?“

Business Continuity (aber auch für Agiles Arbeiten interessant)

- Handbücher gibt es hunderte – von gratis bis \$\$\$
- Keines von denen wurde für Ihr Unternehmen geschrieben
- Sie brauchen ein Handbuch für IHR Unternehmen
 - EIN Handbuch für das ganze Unternehmen
 - Im Intranet veröffentlicht
 - Mindestens halbjährlich durchgehend aktualisiert, kleine Aktualisierungen zwischendurch
 - Halbjährlich Pflicht für alle Beteiligten, es auszudrucken und zuhause zu verwahren
 - Handbuch, zumindest die wesentlichen Schaubilder, Listen etc. am Handy
 - Die ganz wesentlichen (Notfall-) Anleitungen auf Karten (Scheckkarten-, max. Postkartengröße.
- Zum Einstieg sind die Materialsammlungen von CoreNet Global und IFMA recht brauchbar

ALLE Mitarbeiter*innen müssen das „Bedrohungsbild“ kennen ... **servparc**

Business Impact Analysis | Geschäftsauswirkungs-Analyse – einfach

Ereignis-Auswirkung = Eintrittswahrscheinlichkeit x Konsequenz-Wert

12

.... und mindestens zwei müssen

jede unternehmenskritische Lieferkette kennen!

servparc

Business Impact Analysis | Geschäftsauswirkungs-Analyse – über die Supply Chain

Ereignis-Auswirkung = Eintrittswahrscheinlichkeit x Konsequenz-Wert

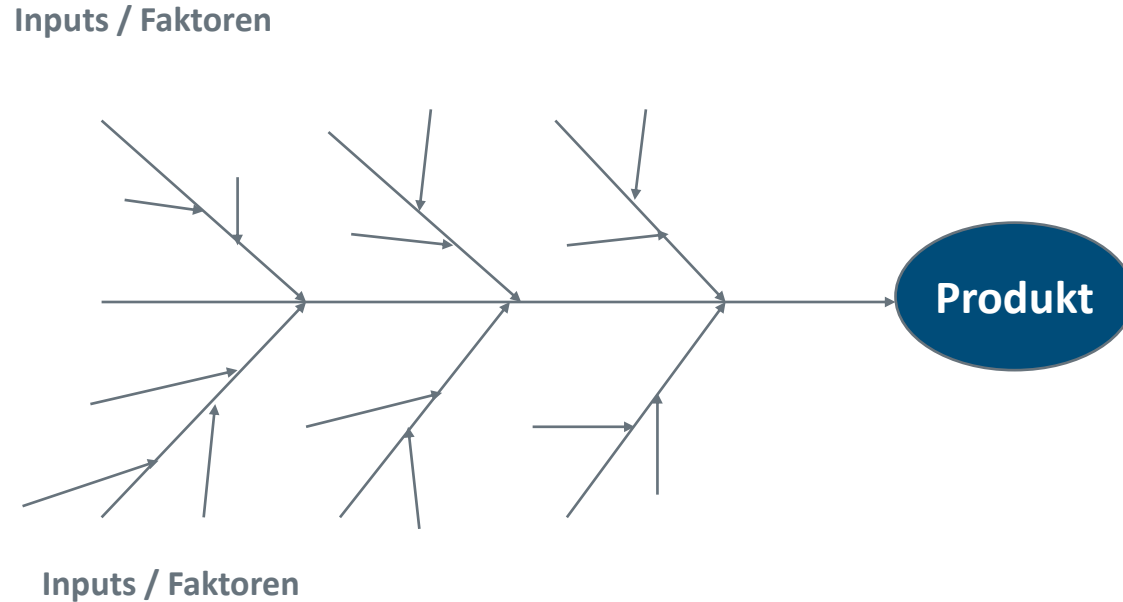
für –

- kritisches Lieferketten-Element 1 (am nächsten)
-
-
- kritisches Lieferketten-Element N (am weitesten entfernt)

13

Wir konzentrieren uns auf die unternehmenskritischen “Fishbones”
Ursache-Wirkungs-Diagramm (Ishikawa-Diagramm)

servparc



14

Die entsprechende ISO-Norm passt gut zur ISO-Norm
41000 Facility Management – und zum Agilen Arbeiten

servparc

ISO 22301 Business Continuity Management

ON EN ISO 22301 Sicherheit und Resilienz - Business Continuity Management 20-04-15 DE.pdf (SECURED) - Adobe Acrobat Pro DC



File Edit View Window Help

Home Tools The minimum viabl... ON EN ISO 22301 ... x

1 / 38 98,4%

Bookmarks

- Deckblatt A.S.I.
- Deckblatt CEN
- Inhalt
- Europäisches Vorwort
- Vorwort
- Einleitung
- 1 Anwendungsbereich
- 2 Normative Verweisungen
- 3 Begriffe
- > 4 Kontext der Organisation
- > 5 Führung
- > 6 Planung
- > 7 Unterstützung
- > 8 Betrieb

**ÖNORM
EN ISO 22301**

Ausgabe: 2020-04-15

**Sicherheit und Resilienz — Business Continuity
Management System — Anforderungen**

(ISO 22301:2019)

Security and resilience — Business continuity management systems —
Requirements
(ISO 22301:2019)

Sécurité et résilience — Systèmes de management de la continuité
d'activité — Exigences

DEU 15:38

Kommt Ihnen das alles bekannt vor? Dann ist es gut, denn

.... Business Continuity Management und Agiles Arbeiten nutzen –

- ISO 9000 Qualitätsmanagement Grundsätze
- ISO 41000 Facility Management Grundsätze
- Alle drei sind „Management System Standards“ (im Gegensatz zu Technical Standards)
- Alle drei nutzen das Plan-Do-Check-Act System (Ken Deming).

- *„Strategie ist keine Lehre und kein System.
Strategie ist wenig Wissen
und viel Übung der Urteilsfähigkeit,
wenig Materie
und viel Übung des Denkens.“*

Clausewitz

- *„Strategy ist the evolution of a central idea through continually changing circumstances“*

Jack Welch, nach einer zentralen Idee Helmuth von Moltkes

Strategische Grundprinzipien für Business Continuity Management genau wie Agiles Arbeiten

- Ziel – etwa: wirtschaftlicher Fortbestand für und mit den Kunden
- Offensive – Defensive – Rückzug
- einheitliche Ausrichtung und Konzentration der Kräfte
- Ökonomie der Kräfte (Wirtschaftlichkeit)
- Zusammenarbeit gegen Friktion
- Flexibilität
- Gehorsam dem Prinzip, dabei Handlungsfreiheit
- Sicherheit
- Einfachheit (nur das Einfache ist sicher)
- Strategische Reserven

Agiles Arbeiten braucht keine „Held*innen“

servparc

Wenn es bei Ihnen zu viele
planlose Helden
gibt,
machen Sie lieber
heldenlose Pläne.

Was brauchen Wissensarbeiter für Agiles=mobiles Arbeiten, besonders unter Krisenbedingungen?

Persönliche Ausrüstung für alle, die durch Krisen durch- und herausarbeiten

1. **Smartphone** (mit „Hotspot“-Fähigkeit)
2. **Internet** (schnell!!!)
3. **Headset** (optimal: mit Geräuschunterdrückung / Noise Canceling)
4. **Notebook** (mit WLAN, Webcam, Micros, Lautsprecher)
5. **Organizer-System** – egal welches, es muss unterwegs und zuhause funktionieren
6. **Notebook-Rucksack**, wo alles seinen Platz hat und man jederzeit überall anderswo hingehen kann
7. **Drucker/Scanner** für Von-Zuhause-Arbeiten (WFH = Working From Home) [„Home Office“ - ?!%?!?!?]
8. **Bürostuhl (ergonomisch)** –“-
9. **Arbeitsplatz-Beleuchtung** –“-
10. **Arbeitstisch** (ev. Bürotisch – höhenverstellbar) –“-

„Nett zu haben“: Maus, separate Tastatur

Zweiter Bildschirm (groß, mit Standfuß)

Separate Webcam / Mikro

Espressomaschine

Business Continuity Management sowie Agiles Arbeiten im laufenden Betrieb

Waches Auf-Klären

- Was macht die Krise / Herausforderung aus?
Wohin wird die Krise / Herausforderung unser Unternehmen bringen?
- Wir brauchen eine Grundhaltung der **Wachsamkeit** (nicht Panik, aber einsatzbereit)

Kommunizieren

- in Verbindung bleiben (ununterbrochen)

Versorgung

- Möglichst viel muss vollkommen **dezentral**, ohne Abstützung auf dedizierte Gebäude bzw. Arbeitsplätze, funktionieren
- Für alles innerhalb und außerhalb des Unternehmens muss es eine „Second Source“ geben

Agiles Arbeiten = Business Continuity Management =
„normales Management“ – alles läuft möglichst gleich

Agiles Arbeiten bzw. Business Continuity Management / Organisation - Beteiligte

Oberste Ebene

- CEO soll freigespielt bleiben
- Einsatzverantwortlicher -> je nach Effekt auf das Kundengeschäft
 - COO
 - Produktion
 - Logistik
 - HR (wenn Wissensarbeit dominiert)

Schlüsselfunktionen – alle „Head of“

- Ganze Wertschöpfungskette (Kundenseite, Fertigung, Beschaffungsseite, Entwicklung/Anwendung)
- IT
- HR
- FM (immer mit Second Sources für Alles zur Hand)

²² Üben, üben, üben

- Mindestens halbjährlich Live-Übung mit allen Top-Managern – Einstieg und Ausstieg üben
- Hard Break testen – für Energieversorgung, ganz besonders für IT

Und unter allen Umständen:

servparc

Die essenziellen Ziele
(maximal fünf, besser zwei bis drei)
im Auge behalten,
den Auftrag („Mission“) permanent verfolgen
(„**Was ist mein/unser Auftrag**“)
und alles darauf ausrichten.

Peter Prischl | afondo



peter.prischl@afondo.at
+43 664 209 6240

Immobilien- und
Facility Management
Beratung

afondo GmbH

Carl Zwilling-Gasse 49
2340 Mödling
Österreich